

Ein Vater kämpft um die Zukunft seines Sohns: Ein Aufruf zur Unterstützung

Robin, der seinen Vater mit der Krankheit von Charcot begleitet, verpasst beinahe die Ingenieur-Studienplatzbewerbung – dank eines LinkedIn-Posts wird er rechtzeitig eingeschrieben.

Im Herzen Frankreichs, in der malerischen Region Aveyron, berührt eine bewegende Geschichte die Herzen vieler. Robin, ein 17-jähriger mit einer Leidenschaft für die Technik, hat gerade sein Abitur bestanden und träumt davon, an der renommierten Ingenieurschule EFREI zu studieren. Doch das Schicksal hatte andere Pläne. Während er seinen kranken Vater, Ludovic Besombes, begleitet, steht ihm die Möglichkeit des Studienplatzes plötzlich auf der Kippe.

Wie es dazu kam, ist sowohl herzerreißend als auch inspirierend. Robin, der seit 2018 als Angehöriger für seinen Vater mit der degenerativen Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS), auch bekannt als Charcot-Krankheit, sorgt, wurde durch ein nicht reagiertes Email zur Einschreibung in die Schule gefangen. Dies geschah während er zusammen mit seinem Vater die Landschaft von Aveyron erkundete, ein Ort, der für ihre Familie von großer Bedeutung ist.

Ein verzweifelter Aufruf

„Es ist typisch für Robin, sich zuerst um mich zu kümmern“, teilt Ludovic auf LinkedIn mit, seinen inneren Kampf und seine Sorge um den Sohn zeigend. Sein gesundheitlicher Zustand hat sich erheblich verschlechtert; die Krankheit hat ihn in einem Zustand

der völligen Bewegungsunfähigkeit gefangen. Trotz dieser Herausforderungen ist Robin unermüdlich an seiner Seite, immer bereit, ihm zu helfen und den Rollstuhl zu schieben, während er auch seine eigenen Träume verfolgt.

Die Ereignisse nahmen eine dramatische Wendung, als der Einschreibeschluss näher rückte und Robin die Email zur Bestätigung seiner Einschreibung nicht gesehen hatte. Nach dieser schockierenden Enthüllung wandte sich Ludovic an den Direktor von EFREI via LinkedIn, um eine Ausnahme für seinen Sohn zu erbitten. Er bat um Verständnis für die außergewöhnliche Situation, in der sie sich befanden. „Jeder verdient eine zweite Chance“, betonte er und appellierte an die Menschlichkeit des Schulleiters.

Zu seiner Erleichterung bekam Ludovic nur wenige Stunden später die Nachricht, dass Robin einen Platz an der EFREI erhalten hatte. „Das Glück war auf unserer Seite“, reflektierte Ludovic und zeigte sich dankbar für die Unterstützung durch die Hochschule.

Diese Geschichte geht jedoch über den persönlichen Erfolg von Robin hinaus. Sie wirft ein Licht auf die Situation von über 500.000 Minderjährigen in Frankreich, die als Angehörige für ihre Familienmitglieder sorgen. Im Jahr 2021 gab es über 9,3 Millionen Angehörige, und viele von ihnen stehen oft im Schatten, während sie enorme Verantwortungen tragen. Ludovic wünscht sich, dass diese unsichtbaren Helfer anerkannt werden und ermutigt sie, über ihre Herausforderungen zu sprechen. „Es ist keine Schwäche, Hilfe zu benötigen oder Unterstützung zu suchen“, erklärt er.

Robins Engagement für seinen Vater ist bewundernswert und zeigt, wie stark familiäre Bindungen sein können. Die Tatsache, dass er sowohl zu den Herausforderungen des Lebens als auch zu seinen persönlichen Ambitionen in der Technologie steht, inspiriert viele, die ähnliche Situationen erleben. Die Geschichte von Robin und Ludovic ist ein eindruckliches Beispiel für die

Stärke der menschlichen Verbindung und den unermüdlichen Einsatz für die Familie angesichts großer Herausforderungen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)